ADRA

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizera
Switzerland

ADRA SCHWEIZ
JAHRESBERICHT 2015

VORWORT

Jedes Jahr werden in der Schweiz ungefähr zwei Millionen Tonnen intakte Nahrungsmittel weggeworfen. Das geht von der landwirtschaftlichen Produktion über die Lagerung, die Verarbeitung, die Verteilung und Verwaltung bis zum Konsum. Während des ganzen Beschaffungsprozesses werden Nahrungsmittel aufgrund von Aussehen oder Grösse aussortiert und / oder wegen mangelhafter Lagerung vergeudet.

Gemäss einer Studie des FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) werden weltweit bis zu 30 Prozent der produzierten Nahrungsmittel weggeworfen. Damit vergeuden wir nicht nur Nahrungs- sondern auch andere Produktionsmittel wie Wasser, Energie, Arbeit. Die Verschmutzung der Gewässer und der Erde durch die eingesetzten chemischen Düngemittel belastet die Umwelt weiter. Die Leidtragenden sind die ärmsten Menschen in unserer Welt.

Dies ist ein gesellschaftliches Problem, sowohl aus wirtschaftlicher, wie sozialer und umwelttechnischer Sicht: Jedes Jahr belastet Nahrungsmittelverschwendung die Haushalte mit 540 Schweizer Franken. In unserer Überflussgesellschaft ist es unmöglich, komplett gegen diese Art der Verschwendung zu kämpfen, aber es gibt Einsicht, dass wir nicht nur als Einzelne sondern auch als Produzenten diese Verantwortung mittragen. Im August 2015 fand in Paris die „COP 21“ statt, bei der sich die Länder für den Umweltschutz sensibilisiert und eingesetzt haben. Ausserdem wurden Bemühungen für eine Energiewende verlangt. Die französische Regierung hat die grossen Gruppen des Einzelhandels aufgefordert, gegen die Nahrungsmittelverschwendung zu kämpfen. Die Antwort macht Mut: Auchan, Casino und Monoprix kündigten an, dass sie eine Vereinbarung unterzeichnen würden, dass sie Nahrungsmittellager nicht mehr vernichten sondern an Hilfsorganisationen weitergeben. Einige Schweizer Detailhändler machen dasselbe.

Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) setzt sich für die Ernährungssicherheit und ein Ende der Nahrungsmittelverschwendung ein. Verschiedene Nichtregierungsorganisationen, auch ADRA, sind auf der gleichen Wellenlänge: Es gibt noch Hoffnung!

David Jennah
Präsident ADRA Schweiz ab 2016

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache: wichtige Ereignisse	3
Wirkungsstudie	5
Einige ausgewählte Projekte erklärt	6–7
Realisierte und laufende Projekte	8–9
Zahlen 2015	10–14
Revisionsbericht	15
Wer wir sind – der Verein	16

ADRA dankt

Unseren speziellen Dank sprechen wir unseren Partnern aus - öffentlichen oder privaten Institutionen wie der Glückskette, der Fritz und Martha Reinhardt-Stiftung, der Fontes-Stiftung, der COFRA Foundation, der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat, der Suprag AG, der Waldburger Ingenieure AG, privaten Unternehmen sowie allen anderen Partnern, die unsere Projekte finanziell unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, welche uns ohne Bedingungen wertvolle Unterstützung leistet. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) hilft uns bei der Suche von Bauern, die für die Freiwilligenwoche unsere Hilfe brauchen. TTS Transterminal Rail Transport & Terminal Services AG organisierte den Transport der Weihnachtspakete nach Moldawien und sponserte 2015 einen grossen Teil der Rechnung. Die Fakultät für Evaluation von Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe der Theologischen Hochschule Friedensau, Deutschland, führte 2015 die Wirkungsanalyse in Moldawien durch. Folgende Personen möchten wir speziell erwähnen: Borbala Galanthay Marti, Heike Moor, Silvia Helfenstein, Emanuel Reinhard, Martina Candreia, Samuel Ndikumana, Monika Gilgen-Keller und Christian Gilgen. Nicht zuletzt danken wir unseren treuen Spenderinnen und Spendern, die die Basis unserer Existenz darstellen.

IN EIGENER SACHE: WICHTIGE EREIGNISSE

Neuer Geschäftsleiter bei ADRA Schweiz

Am 1. Dezember übernimmt Mike Perekrestenko die Geschicke von ADRA Schweiz als neuer Geschäftsleiter. Er ist 51 Jahre alt, deutsch-amerikanischer Staatsbürger und wechselt von ADRA Deutschland in die Schweiz. Markus Alt übergibt ihm die Leitung des Hilfswerks nach etwas mehr als einem Jahr.
Seit 1992 sammelt Mike Perekrestenko Erfahrung im Bereich der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit. So ist er unter anderem für den Aufbau der Programmabteilung von ADRA Deutschland verantwortlich, welche er während neun Jahren auch leitet. Ein Unterbruch von fünf Jahren bringt ihn zu WorldVision Deutschland. Zurück bei ADRA Deutschland sammelt er Auslandserfahrung in Nicaragua, wo er während einem Jahr stationiert ist. In Thailand ist er während zwei Jahren als Regionalkoordinator Südostasien / Südpazifik tätig. Vor seinem Umzug in die Schweiz ist er während einem Jahr in Elternzeit.

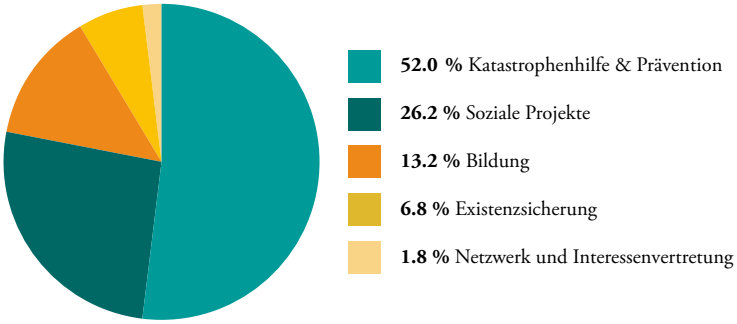
Glückskette: ADRA Schweiz bleibt Partner

ADRA Schweiz setzt sich schon seit 1987 dafür ein, um auf Menschen in Not aufmerksam zu machen. Seit 2004 ist ADRA Schweiz eines von 25 Partnerhilfswerken der Glückskette. 2015 nahm ADRA Schweiz die Akkreditierung für die nächsten vier Jahre in Angriff. Der Stiftungsrat der Glückskette hat im November 2015 ADRA Schweiz als Partnerhilfswerk für die nächsten vier Jahre bis 2019 bestätigt.

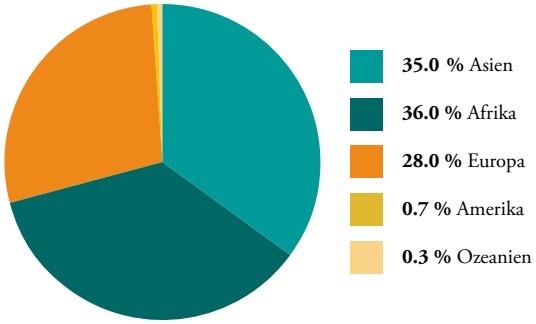
Neuer Vorstand

An der ausserordentlichen Generalversammlung von ADRA Schweiz wählten am 19. November 2015 die Delegierten den Vorstand. Zum neuen Präsidenten des Vorstands wurde der bisherige Vizepräsident David Jennah gewählt und Günther Maurer zum Vizepräsidenten. Die bisherigen Mitglieder Theodor Ballmer und Jörg Fehr wurden bestätigt. Neu sind Jean-Luc Waber sowie Rickson Nobre Mitglieder im Vorstand. Michael Urbatzka und Daniello Barelli hatten entschieden, ihr Amt niederzulegen. Der neue Vorstand nahm die Geschäfte am 1.1.2016 auf.

Projektaufwendungen nach Arbeitsgebieten 2015



Projektaufwendungen nach Kontinenten 2015



„Reisen mit kleinen Kindern ist hart, aber was soll ich machen? Wo wir herkommen, ist es schlimmer“.

© Britt Celine Oldebråten, ADRA Norwegen

WIRKUNGSSTUDIE

MOLDAWIEN: Geht es den Kindern gut?

Moldawien gilt als ärmstes Land Europas. Diese Armut treibt seit Jahren viele Moldawier ins Ausland, um einer geregelten Arbeit nachgehen zu können. Diese Arbeitskräftewanderung und die Armut führen dazu, dass viele Kinder ohne geeignete Aufsicht aufwachsen oder teilweise sogar auf der Strasse leben.

Seit 2012 unterstützt ADRA Schweiz zusammen mit der Fritz & Martha Reinhardt-Stiftung das Kinderübergangszentrum «Rainbow of Hope», welches gefährdete Mädchen und Jungen zwischen 7 und 18 Jahren aufnimmt. Die Hilfe startete 1999 dank einer privaten Initiative in Chişinău, der Hauptstadt Moldawiens. Dank grosszügiger Spenden eines Geschäftsmanns wurde später Land erworben, um das aktuelle Zentrum in Vadul lui Voda zu bauen.

Mit einer Studie wollte ADRA Schweiz wissen, ob folgende Ziele erreicht werden: Konnte die Anzahl der Risikokinder in Moldawien reduziert werden? Ist das Projekt relevant? Wie werden die Bedürfnisse der Kinder gedeckt? Diese Studie wurde von Larisa und Stefan Leahu von der Fakultät für Evaluation von Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe der Theologischen Hochschule Friedensau in Deutschland, im Auftrag von ADRA Schweiz, erarbeitet. Die Studie wurde im Einklang mit den Kriterien des Ausschusses für Entwicklungshilfe der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) im Sinne von Relevanz, Effektivität, Effizienz, Nachhaltigkeit, Wirkung, Gerechtigkeit und Teilnahme durchgeführt.

Die Beurteiler studierten zuerst sämtliche Dokumente, welche seit 2012 im Zusammenhang mit dem Projekt erstellt wurden sowie nationales Gesetz. Vor Ort führten sie Einzelgespräche mit verschiedenen Personen: Mitarbeitern von ADRA Moldawien, Angestellten des Kinderübergangszentrums und den Kindern. Die Kinder malten zudem Bilder. Damit die Kinder ihre Scheu verlieren, assen und spielten die Beurteiler mit ihnen.

Larisa und Stefan Leahu kamen zum Schluss, dass das Kinderübergangszentrum für Moldawien sehr relevant ist. Es gibt nur sehr wenige private Initiativen. Staatliche Prävention, damit gefährdete Kinder Hilfe erhalten, gibt es keine. Die Kinder bekommen Essen, das sie mögen, ein Bett zum Schlafen und angemessene Kleider. Das Zentrum ist sehr sauber, die sanitären Anlagen sind teilweise besser als solche in privaten Wohnungen. Das Zentrum soll aber nur eine Übergangslösung sein. Ziel ist, dass sie in einer Familie aufwachsen. Von 2012 bis 2015 konnten 19 Kinder wieder zu ihren Eltern zurückkehren, für zehn Kinder fand das Zentrum eine Pflegefamilie. Zwei weitere Kinder kamen in die Betreuung, eines wurde sogar adoptiert. Dem Zentrum steht ein gewisses Budget zur Verfügung, um die Kinder zu versorgen. Die Angestellten gehen sorgsam mit dem Geld um. Auch haben sie bei einigen Partnern spezielle Rabatte ausgehandelt, um die Kosten zu senken.

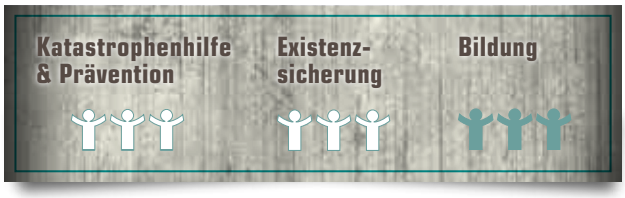
Die Kinder brauchen ein gesundes Umfeld, das ihnen Grenzen aufzeigt. Das machen vor allem die Erzieher. Diese sind nur wenig qualifiziert und oft überfordert. Auch kümmert sich eine Person um 25 Kinder. Sie haben keine Zeit, die Kinder zurechtzuweisen, was für kleinere oder schwächere Kinder ein Nachteil ist. Die Kinder mögen die Angestellten, sie fühlen sich wohl. Das zeigen auch die gemalten Bilder. Durch die Fluktuation haben sie aber Mühe, mit den Betreuern langfristig eine Bindung aufzubauen. Sie haben auch kein tiefes Vertrauen, welches schon wegen den fehlenden erzieherischen Massnahmen angeschlagen ist.

Den Beurteilern ist aufgefallen, dass die Psychologin, welche sich um das mentale Wohl der Kinder kümmert, arbeitet, wenn die Kinder in der Schule sind. So hat sie ungefähr zwei Stunden pro Tag, um mit den Kindern zu sprechen. Auch sind alle Angestellten Frauen, damit fehlt den Jungs eine männliche Vertrauensperson.

Die Gründer sowie der Sponsor würden sich gern weiter einbringen. Dies berücksichtigen die Angestellten des Zentrums leider nicht. Auch Vorschläge der Kinder und anderen Aussenstehenden werden weitestgehend ignoriert. Die Beurteiler machen gute Vorschläge, wie Ideen gemeinsam erarbeitet und umgesetzt werden können.

Der Bericht kommt zum Schluss, dass die Kinder im Zentrum gut versorgt werden. Aber es gibt Verbesserungspotenzial in Bezug auf Förderung der Kinder. Diese haben selber gute Ideen, sie einzubeziehen würde ihnen mehr Selbstwertgefühl geben. Die Anstellung von besser qualifizierten Erziehern könnte die Fluktuation senken. Durch eine verbesserte Zusammenarbeit mit Aussenstehenden könnte einiges für das Wohl der Kinder getan werden.

Die Studie ist für ADRA Schweiz sehr spannend. Sie wird die Verbesserungsvorschläge mit den entsprechenden Stellen diskutieren, damit die Kinder in Zukunft noch besser versorgt werden.



EINIGE AUSGEWÄHLTE PROJEKTE ERKLÄRT

NEPAL: In der Not schnell helfen

Am 25. April und am 12. Mai 2015 kam es in Nepal zu Erdbeben über der Stärke 7 auf der Richterskala. ADRA International aktivierte das Netzwerk, um ADRA Nepal zu unterstützen. ADRA Schweiz beteiligte sich finanziell und personell, Sibylle Schuppli unterstützte das Notfall-Team in der Hauptstadt Kathmandu während zwei Wochen.
Ein erstes Projekt, an welchem sich viele ADRA Büros beteiligten, half 1'000 Familien gleich nach dem ersten Erdbeben. ADRA Schweiz unterstützte in einem weiteren Projekt 1'640 Haushalte mit Nahrungsmittel- und Haushaltspaketen. Das Projekt befand sich in der abgelegenen Provinz Sindhupalchowk, welche im Nordosten von Kathmandu liegt. Die Glückskette finanzierte das Projekt mit.
ADRA Nepal ist mit dem Projekt sehr zufrieden. Dank tieferer Preise konnten mehr Familien als geplant von der Unterstützung profitieren. Lieferengpässe verzögerten aber die Verteilung, die schon gelieferten Nahrungsmittel wurden eingelagert. Einige Pakete mit Reisflocken gingen kaputt und mussten entfernt werden. Auch waren die Strassen teilweise schon unpassierbar. Die nepalesische Armee setzte ihre Helikopter ein, um die Pakete zu liefern. Die Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Nichtregierungsorganisationen war für ADRA Nepal sehr wertvoll. So konnten sie vermeiden, dass eine Familie mehrere Pakete erhielt. Auch waren sich die Pakete ähnlich. Die Zusammenarbeit mit dem Nepalesischen Roten Kreuz war besonders wichtig, denn dessen Freiwillige erlaubten einen reibungslosen Ablauf bei den Verteilungen, welche gut organisiert waren.
Viele Begünstigte zeigten sich überrascht und erfreut über den Umfang der Pakete. Niemand hätte so viel verteilt wie ADRA. Teilweise mussten sie sogar zwei Mal laufen, um alles nach Hause zu bringen.

Katastrophenhilfe & Prävention | Existenzsicherung | Bildung

SYRIEN-KRISE / LIBANON: Los einer Familie

Seit 2011 dauert nun schon der Bürgerkrieg in Syrien. Viele Familien suchen Schutz vor den Kämpfen entweder im eigenen Land oder in den benachbarten Ländern. Libanon hat die meisten Syrer aufgenommen, viele lassen sich in Beirut und Umgebung nieder. Diese Gegend ist von hoher Arbeitslosigkeit und stetig steigenden Lebenshaltungskosten betroffen. Im Winter steigt der finanzielle Druck, da die Familien höhere Ausgaben für Winterkleider, Strom und Decken haben. Daher unterstützt ADRA während drei Monaten 270 Familien mit jeweils 100 US Dollar.
Sabah ist eine Begünstigte dieses Projekts. Denn die 54jährige Syrerin aus Damaskus hat ein schweres Los: Beide Kinder (37 und 19 Jahre alt) sind schwer behindert und können nicht allein gelassen werden. Sabah wäscht, füttert und kleidet sie an. Jeden Tag aufs Neue. In dem Raum, in dem die Familie schläft, muss sie den Kindern auch helfen, ihre Toilette zu verrichten. Sie kann das Haus kaum verlassen, da ihr Mann den ganzen Tag arbeitet, um etwas Geld zu verdienen.
In Syrien hatte Sabah gratis Zugang zu ärztlicher Versorgung. Ihre Familie und Freunde halfen ihr, die Kinder zu versorgen. Sie fängt an zu weinen, wenn sie an die Zeit in Syrien zurückdenkt, denn in Libanon wäre alles so viel schwieriger. Die nötigen Vorrichtungen oder Hilfsmittel gibt es nicht. Sie muss sogar die Kinder herumtragen, da sie keinen Rollstuhl hat. Allein Ihr Mann hilft ihr, wann immer er zu Hause ist. Aber er ist 66 Jahre alt und auch nicht mehr so kräftig.
Ihre Kinder brauchen einen warmen Raum, da sie sich selber nicht bewegen können. Mit dem Geld von ADRA hat Sabah daher ein Heizgerät gekauft und bezahlt nun die Stromrechnungen. Die finanzielle Unterstützung ist eine grosse Hilfe für sie, da ihre Kinder sonst während den Wintermonaten hätten frieren müssen.

Katastrophenhilfe & Prävention | Existenzsicherung | Bildung

SOMALIA: „Wir haben unser Einkommen verdoppelt“

2012 startete ADRA Schweiz die Hilfe in Galmudug aufgrund einer langanhaltenden Dürre. Viele Familien hatten ihr Vieh verloren. Sie gingen auf Wanderschaft, um Nahrungsmittel und Wasser zu finden. Im November 2013 kam es zu einer grossen Überschwemmung, welche das Projekt empfindlich traf. Daher startete ADRA Schweiz, mit der Unterstützung der Glückskette, ein weiteres Projekt. Das Ziel war es, die Not aufgrund der Katastrophe zu lindern und Widerstandsfähigkeit aufzubauen, um besser gegen weitere Katastrophen gewappnet zu sein.
Sechs Bauernhöfe erhielten beispielsweise Unterstützung, damit diese ihre Ernten erhöhen und diversifizieren konnten. Ein Bauernhof war die Weris Kooperative, welche sieben Familien gehört. Sie beschäftigt noch sieben Gelegenheitsarbeiter. Dank ADRAs Hilfe hätten sie den Betrieb vergrössern und die Anbaumethoden verbessern können. „Wir haben unser Einkommen verdoppelt“, sagt die Leiterin der Kooperative. 2014 betrugen ihre Bareinnahmen 1‘500 US Dollar, einen Teil der Ernte brauchten sie für den Eigenbedarf.
Der Al Nur Bauernhof profitierte ebenfalls von der Hilfe. Auf dem Hof wird Gemüse angebaut, Tiere gibt es auch. Ziel ist es, Gewinn zu erzielen, um diesen zu investieren. Der Bauernhof zählt sieben Festangestellte, während der Erntezeit werden weitere 10 bis 25 Personen beschäftigt. Da der Hof dank ADRAs Hilfe mehr Wasser hat, konnte er sein Angebot ausbauen und das Einkommen erhöhen. Dieses Geld soll in eine Solaranlage investiert werden, um die Benzinkosten für die Pumpen zu reduzieren.
Die lokale Regierung ist überzeugt, dass das Projekt für die Region sehr relevant ist. Es zeigt, dass Unternehmergeist gepaart mit einer Starthilfe in einem kargen Umfeld viel erreichen können.

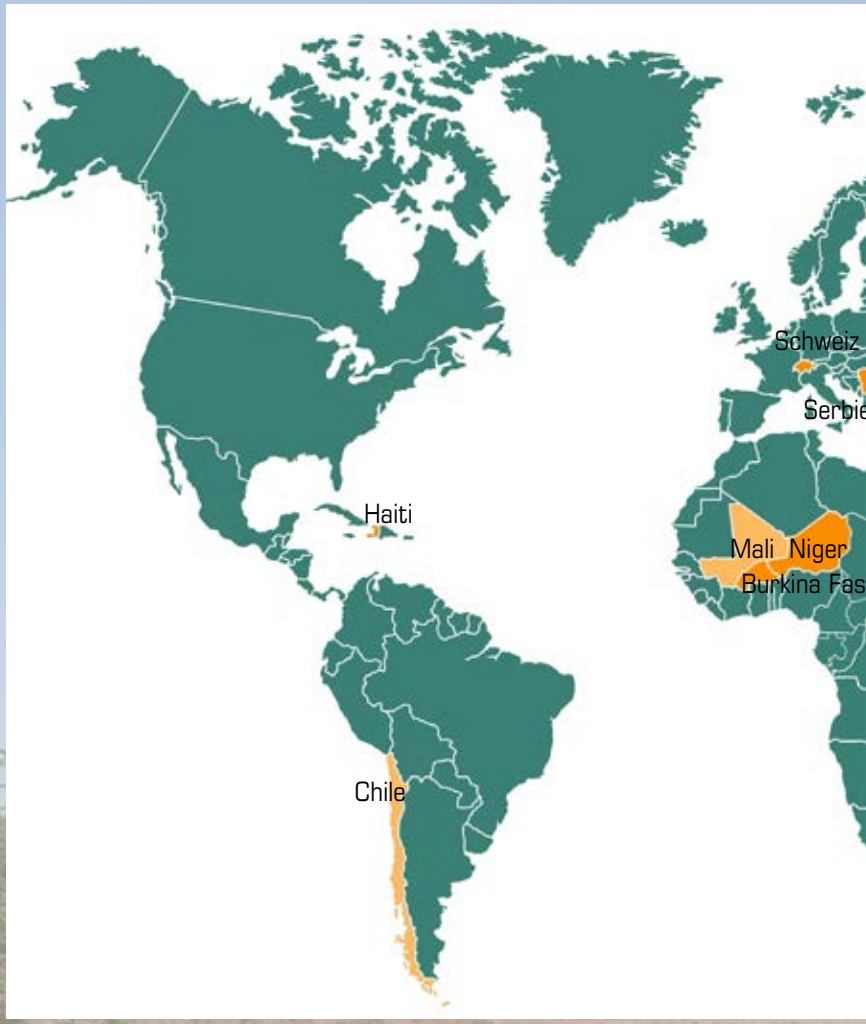
MOLDAWIEN: Ein überwältigendes Erlebnis

Wenn man jung ist, denkt man oft an die materiellen Sachen, die man nicht hat. Seit ich bei ADRA arbeite und die Not mit eigenen Augen sehe, versuche ich, bewusster zu leben und das zu schätzen, was ich habe.
Dieser Standpunkt hat sich vor allem mit der Reise nach Moldawien verfestigt. Nie hätte ich es mir erträumt, dass diese Projektreise meine Einstellung auf so positive Weise verändert. Dass Moldawien das ärmste Land Europas ist, wusste ich, konnte mir jedoch kein genaueres Bild von der Situation machen. Nachdem ich letztes Jahr am Projekt mitarbeiten konnte, wurde mir die Möglichkeit gegeben, selbst vor Ort bei der Verteilung zu helfen. Gleichzeitig sollte ich mich vergewissern, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Ohne zu zögern beschloss ich, mich auf die Reise zu begeben. Zusammen mit Chantal Jendly-Gumy von der Ortsgruppe in Fribourg flog ich Anfang Januar nach Chişinău, der Hauptstadt Moldawiens.

Obwohl die Menschen in Moldawien finanziell wenig besitzen, sind sie sehr gastfreundlich und herzlich. In einer Woche konnten wir viele verschiedene Familien sowie ein Kinderheim besuchen. Da ich seit meiner Kindheit fliessend Russisch spreche, konnte ich frei mit den Kindern kommunizieren. Die Lebensgeschichten waren emotional sowie erschreckend zugleich. Von verlassenen Kindern bis hin zu alkoholkranken Eltern, die ihre Kinder vernachlässigen, es war alles dabei. Die Besuche waren eine ständige Achterbahnfahrt der Gefühle.
Aber egal wie schlimm ihre Lebensgeschichten waren, die Kinder haben sich immer über die Geschenke gefreut. Sie hatten Tränen in den Augen und baten uns, sie doch bitte nicht zu vergessen. Mir hat es vor Augen geführt, wie viel ich besitze, und wie wichtig es ist, mit unseren Möglichkeiten benachteiligten Kindern zu helfen.

Sophia Weiss, Lehrtochter bei ADRA Schweiz

REALISIERTE UND LAUFENDE PROJEKTE



AMERIKA

Chile: 1 Projekt
Für 1'750 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
3'300	0	0	0

Haiti: 3 Projekte
Für 616 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	14'400	1'300	0

AFRIKA

Äthiopien: 4 Projekte
Für 6'599 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	50'000	197'800	0

Burkina Faso: 3 Projekte
Für 48'368 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
80'000	33'000	0	0

Niger: 2 Projekte
Für 200 Haushalte & 2'500 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
478'900	0	0	0

Somalia: 3 Projekte
Für 50'828 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
100'500	100'000	0	0

Tansania: 1 Projekt
Für 120 Kinder

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	6'300	0

EUROPA

Moldawien: 4 Projekte
Für 3'298 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	8'200	196'300

Russland: 1 Projekt
Für 600 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
5'500	0	0	0

Schweiz: 8 Projekte
Für 2'000 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	0	575'900

Alle Zahlen sind in Schweizer Franken und auf 100 Franken gerundet. ADRA Schweiz wendete 2015 CHF 53'700 für Kompetenzaufbau und Advocacy auf.

Libanon / Syrien-Krise: 1 Projekt
Für 120 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
800	0	0	0

Mongolei: 1 Projekt
Für 150 Haushalte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
1'100	0	0	0

Myanmar: 2 Projekte
Für 11'565 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
3'100	0	6'500	0

Nepal: 2 Projekte
Für 2'640 Haushalte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
222'400	0	0	0

Philippinen: 2 Projekte
Für 550 Haushalte & 2'500 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
271'000	0	0	0

Serbien: 3 Projekte
Für 19'790 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
319'400	0	0	0

ASIEN

Indien: 1 Projekt
Für 1'388 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
500	0	0	0

Irak: 1 Projekt
Für 1'873 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
30'300	0	0	0

Sri Lanka: 2 Projekte
Für 4'540 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
4'600	0	54'700	0

Thailand: 2 Projekte
Für 400 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	111'800	0

OZEANIEN

Vanuatu: 2 Projekte
Für 11'145 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
8'500	0	0	0

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Der Gesamtertrag lag im Geschäftsjahr 2015 bei CHF 4.2 Millionen, was im Vorjahresvergleich einer Steigerung von rund CHF 2.0 Millionen entspricht. Neben der grossen Spendenbereitschaft für die Erdbebenopfer in Nepal führten ausserordentliche private Zuwendungen zu diesem Ergebnis. Die Projektbeiträge seitens der Glückskette konnten gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt CHF 1.4 Millionen verdoppelt werden.

Der Projektaufwand nahm deutlich zu und stieg um 34.9 Prozent auf CHF 2.9 Millionen. Der Anteil an den Gesamtkosten lag damit bei 85.2 Prozent. Insgesamt wurden 14.8 Prozent der Mittel für Administration und Marketing verwendet (Vorjahr 17.3 Prozent).

Aufgrund der Aufhebung des Mindestkurses seitens der Schweizer Nationalbank belasteten starke Kursverluste von Wertschriften aus dem europäischen Ausland das Finanzergebnis. Hier musste im Berichtsjahr ein Verlust von rund CHF 28'000 verbucht werden.

Im Jahr 2015 schliesst die Jahresrechnung mit einem Ergebnis nach Fondsveränderungen von CHF 6'146.25. Mit CHF 3.9 Millionen ist der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften weiterhin ausreichend.

Die Jahresrechnung 2015 von ADRA Schweiz entspricht den Vorgaben von Swiss GAAP FER und der ZEWO. Die Richtigkeit der Abrechnung wurde von der externen Revisionsstelle bestätigt.

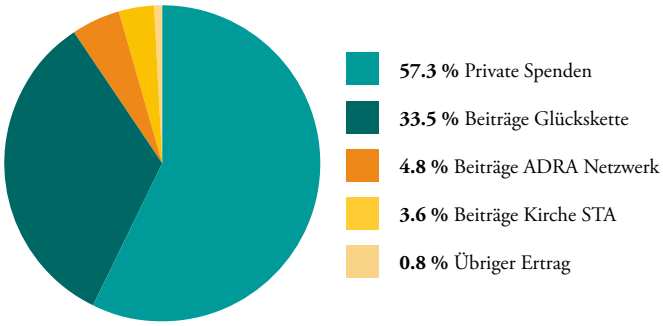
BILANZ per 31. Dezember 2015

		2015	2014
	Erläuterungen		
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		3'315'166.84	2'772'500.38
Wertschriften	1	545'805.00	607'315.00
Forderungen	2	565'969.50	248'920.38
Warenvorräte		13'463.51	12'062.84
Aktive Rechnungsabgrenzung		21'612.50	4'914.00
Umlaufvermögen		**4'462'017.35**	**3'645'712.60**
Sachanlagen	3	4'012.25	6'369.13
Anlagevermögen		**4'012.25**	**6'369.13**
TOTAL AKTIVEN		**4'466'029.60**	**3'652'081.73**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		69'402.16	38'529.86
Passive Rechnungsabgrenzung		67'571.75	51'500.57
Kurzfristige Rückstellungen		33'363.20	-
Kurzfristiges Fremdkapital	4	**170'337.11**	**90'030.43**
Rückstellung		-	-
Langfristiges Fremdkapital		**-**	**-**
Laufende Projekte		612'632.04	451'155.02
Zukünftige Projekte		1'155'190.10	589'172.18
Zweckgebundenes Fondkapital		**1'767'822.14**	**1'040'327.20**
Organisationskapital		**2'527'870.35**	**2'521'724.10**
TOTAL PASSIVEN		**4'466'029.60**	**3'652'081.73**

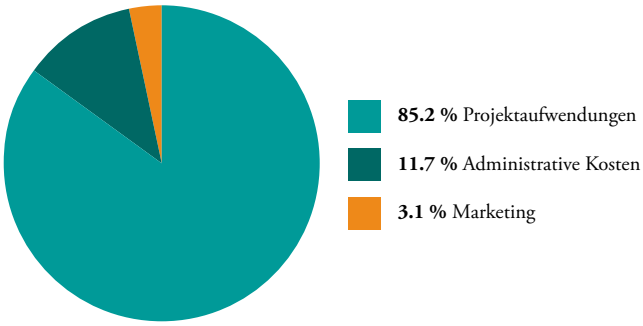
ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 2015

		2015	2014
	Erläuterungen		
ERTRAG			
Private Spenden		2'415'250.27	1'069'151.54
Legate		-	132'190.70
Beiträge Glückskette		1'413'063.00	701'343.00
Beiträge Kirche STA		150'000.00	150'000.00
Beiträge anderer Institutionen		-	36'100.00
Beiträge ADRA Netzwerk		202'788.23	76'059.48
Spenden und Beiträge		**4'181'101.50**	**2'164'844.72**
Handelsertrag		6'724.00	22'226.00
Dienstleistungsertrag		23'714.56	25'000.00
Diverse Erträge		1'919.40	3'406.97
Übriger Ertrag		**32'357.96**	**50'632.97**
ERTRAG		**4'213'459.46**	**2'215'477.69**
AUFWAND			
Projektaufwand		2'939'794.12	2'178'711.47
Administrativer Aufwand		405'408.86	330'195.52
Marketingaufwand		106'567.77	127'248.06
AUFWAND	**5**	**3'451'770.75**	**2'636'155.05**
BETRIEBSERGEBNIS		**761'688.71**	**-420'677.36**
Finanzergebnis	**6**	-28'047.52	1'153.04
Ausserordentliches Ergebnis		**-**	6.40
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN		**733'641.19**	**-419'517.92**
Fondentnahmen		2'939'794.12	2'178'711.47
Fondzuweisungen		-3'293'211.87	-1'427'601.18
Fondtransfers		-374'077.19	-1'033'348.73
Veränderung der zweckbestimmten Fonds		**-727'494.94**	**-282'238.44**
ERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNGEN		**6'146.25**	**-701'756.36**
Veränderung Organisationskapital		-6'146.25	701'756.36
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN		**-**	**-**

Einkommensquellen ADRA Schweiz 2015



Verwendung der Gelder 2015



GELDFLUSSRECHNUNG

	2015	2014
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis*	733'641.19	-384'517.92
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'982.88	6'554.27
Abschreibungen auf Finanzanlagen	61'510.00	-
Veränderung Forderungen	-41'674.78	3'633.30
Veränderung Finanzierungszusagen	-275'374.34	276'347.84
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-16'698.50	-4'914.00
Veränderung Lagerbestand	-1'400.67	10'013.66
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	80'306.68	-441'319.10
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**547'292.46**	**-534'201.95**
In-/Devestitionen Wertschriften	-	-607'315.00
In-/Devestitionen Sachanlagen	-4'626.00	-4.40
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-4'626.00**	**-607'319.40**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-**	**-**
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**542'666.46**	**-1'141'521.35**
Nachweis		
Anfangsbestand flüssige Mittel per 01.01.	2'772'500.38	3'914'021.73
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	3'315'166.84	2'772'500.38
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**542'666.46**	**-1'141'521.35**

*Im 2014 inkl. Veränderung Wertschwankungsreserve (CHF 35'000.00)

VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Stand per 01.01.2015	Zufluss (+)	Abfluss (-)	Interne Fondstransfers	Zuweisung (+) Entnahme (-)	Stand per 31.12.2015
Afrika	65'077.12	169'467.41	-379'362.59	221'566.02	11'670.84	76'747.96
Amerika	258'425.93	42'192.84	-15'762.00	-178'244.01	-151'813.17	106'612.76
Asien	-	76'854.58	-181'820.62	104'966.04	-	-
Europa	2'747.00	741'734.25	-780'586.18	63'037.71	24'185.78	26'932.78
Nothilfe	124'904.97	1'640'796.33	-1'528'845.17	165'482.41	277'433.57	402'338.54
Netzwerk und Interessen-vertretung	-	-	-53'417.56	53'417.56	-	-
Fonds laufende Projekte	**451'155.02**	**2'671'045.41**	**-2'886'376.56**	**376'808.17**	**161'477.02**	**612'632.04**
Fonds zukünftige Projekte	**589'172.18**	**622'166.46**	**-**	**-56'148.54**	**566'017.92**	**1'155'190.10**
Zweckgebundene Fonds	**1'040'327.20**	**3'293'211.87**	**-2'886'376.56**	**320'659.63**	**727'494.94**	**1'767'822.14**
Wertschwankungsreserve	35'000.00	25'000.00	-	-	25'000.00	60'000.00
Fond Buchhaltungs-software	20'000.00	-	-	-	-	20'000.00
Renovationsfond	46'313.40	-	-	-	-	46'313.40
Neubaufond	350'000.00	-	-	-	-	350'000.00
Freies Kapital	2'070'410.70	892'200.07	-536'976.63	-374'077.19	-18'853.75	2'051'556.95
ORGANISATIONSKAPITAL	**2'521'724.10**	**917'200.07**	**-536'976.63**	**-374'077.19**	**6'146.25**	**2'527'870.35**
GESAMTERGEBNIS	**3'562'051.30**	**4'210'411.94**	**-3'423'353.19**	**-53'417.56**	**733'641.19**	**4'295'692.49**

ANHANG zur Jahresrechnung 2015

Grundsätze Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins ADRA, Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe mit Sitz in Zürich erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER), dem schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten der Organisation und den Bestimmungen der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konsolidierung

ADRA verfügt weder über Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Geldkonten bei Banken sowie allfällige Festgelder.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Die Wertschriften sind nicht verpfändet. Die Wertschwankungsreserve wird im Organisationskapital separat ausgewiesen. Die Vermögenswerte werden nach ethischen Kriterien angelegt.

Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung

Forderungen und die aktive Rechnungsabgrenzung werden zum Nominalwert angegeben, abzüglich notwendiger Wertkorrekturen.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Sachanlagen

Sachanlagen erscheinen in der Bilanz in der Höhe der Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen, die nach der linearen Methode und je nach üblicher Nutzungsdauer berechnet werden:

- Mobiliar: 5 Jahre
- EDV: 3 Jahre
- Neue Maschinen: 6 Jahre
- Occasionen: 4 Jahre
- Material für Standaktionen: 4 Jahre

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Verbindlichkeiten und die passive Rechnungsabgrenzung werden zum Nominalwert angegeben, abzüglich notwendiger Wertkorrekturen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für wahrscheinliche Verpflichtungen gebildet, deren Eintreten in der Vergangenheit begründet ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar sind. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Vorstands und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen. Im Geschäftsjahr wurden kurzfristige Rückstellungen in Höhe von CHF 33'363 für Rückstellungen aus Personalverpflichtungen gebildet.

Zweckgebundenes Fondskapital

Es handelt sich bei dieser Position um Fonds, welche aus Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von den Spenderinnen und Spendern sowie der öffentlichen Hand eingeschränkt wird. Die Veränderungen sind unter Fondsveränderungen der Betriebsrechnung sowie in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der ADRA Schweiz einsetzbar ist.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der „Flüssigen Mittel", aufgeteilt nach Betriebs-, Investition- und Finanzierungstätigkeit.

Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Grundsätzlich wird der Kapitalbedarf laufender Projekte durch Transfers von freien Mitteln bzw. Fonds zukünftiger Projekte des gleichen Landes oder desgleichen Themas abgedeckt. Die verbleibenden Fonds abgeschlossener Projekte werden auf Folgeprojekte oder auf Projekte des gleichen Landes oder Themas transferiert.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand wurde aufgrund der ZEWO-Methodik ermittelt.

Freiwilligenarbeit

Im Geschäftsjahr 2015 wurde unentgeltliche Freiwilligenarbeit im Umfang von 1'541 Tagen (VJ 1'533) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren ADRA Schweiz Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 388'417 (Vorjahr CHF 384'190). Ausserdem erhielt ADRA Schweiz im Jahr 2015 Sach- und Dienstleistungsspenden zu Marktwerten für diverse Projekte, die mit CHF 302'915 (Vorjahr CHF 245'994) in der Jahresrechnung berücksichtigt wurden. Freiwilligenarbeit, Sach- und Dienstleistungsspenden wurden im Vorjahr nur statistisch erfasst.
ADRA Schweiz wurden im Geschäftsjahr 2015 gratis Mietleistungen von insgesamt CHF 30'000 (Vorjahr CHF 30'000) und IT-Leistungen von CHF 2'287 (Vorjahr CHF 2'632) gewährt.

Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitglieder des Vorstandes werden nicht entschädigt.

Vergütungen an die Geschäftsführung

Bei ADRA Schweiz ist nur eine Person mit der Geschäftsleitung betraut. Daher wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der ADRA Schweiz sind bei der Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Beiträge werden in der jeweiligen Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind. Für 2015 betrugen die Beiträge CHF 40'550 (Vorjahr CHF 39'122) und sind im Personalaufwand enthalten. Die Forderungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung betrugen per Bilanzstichtag CHF 3'189 und sind in den übrigen Forderungen enthalten. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt 100% per 31.12.2015 (analog Vorjahr). Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Verpflichtungen aus laufenden Projekten

Aus laufenden Projekten bestehen gegenüber unseren Partnern nicht bilanzierte Verpflichtungen in Höhe von CHF 1'188'018 (Vorjahr CHF 692'064).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2015 beeinflussen könnten. Der Vorstand der ADRA Schweiz genehmigt die vorliegende Jahresrechnung am 19. Mai 2016.

Anmerkungen zu Positionen der Bilanz

	2015	2014
1 Wertschriften		
EUD Trust Fond	545'805.00	607'315.00
2 Forderungen / Finanzierungszusagen		
Verrechnungssteuern	3'506.61	4'541.86
Finanzierungszusagen für Projekte	494'391.00	219'016.66
Nahestehende Werke	26'607.85	10'624.30
Übrige Forderungen	40'964.04	14'737.56
Total Forderungen	**565'469.50**	**248'920.38**
3 Sachanlagen		
Anschaffungswert per 01.01.	54'225.42	55'635.72
Zugänge	4'626.00	648.00
Abgänge	-6'352.00	-2'058.30
Anschaffungswert per 31.12.	**52'499.42**	**54'225.42**
Total Amortisationen per 01.01.	47'856.29	42'716.72
Abschreibungen	6'982.88	7'197.87
Desinvestitionen	-6'352.00	-2'058.30
Amortisationen per 31.12.	**48'487.17**	**47'856.29**
Restbetrag	**4'012.25**	**6'369.13**
Versicherungswert	118'084.00	118'084.00
4 Kurzfristiges Fremdkapital		
Nahestehende Werke	68'983.76	36'009.66
Übrige Verbindlichkeiten	418.40	2'520.20
Total Verbindlichkeiten	**69'402.16**	**38'529.86**
Ferien und Überzeit Mitarbeiter	42'275.86	28'388.96
Diverse	25'295.89	23'111.61
Total Passive Rechnungsabgrenzung	**67'571.75**	**51'500.57**
Kurzfristige Rückstellungen	33'363.20	-
Total Kurzfristige Rückstellungen	**33'363.20**	**-**

Erklärungen zur Betriebsrechnung

	2015	2014
5 Aufwand		
Direkter Projektaufwand	2'737'814.12	1'939'489.47
Personalaufwand	525'870.28	516'458.82
Sachaufwand	76'392.20	67'818.16
Sammelaufwand/Fundraising	66'895.77	59'604.06
Abschreibungen	6'982.88	6'554.27
Diverser Aufwand	37'815.50	46'230.27
Total Aufwand	**3'451'770.75**	**2'636'155.05**
Personalaufwand für Projekte	180'628.00	213'660.00
Personalaufwand für Administration	305'570.28	235'154.82
Personalaufwand für Marketing	39'672.00	67'644.00
Total Personalkosten	**525'870.28**	**516'458.82**
6 Finanzergebnis		
Zinserträge	19'864.43	18'856.70
Währungsdifferenzen	-47'911.95	17'296.34
Veränderung Wertschwankungsreserve	0.00	-35'000.00
Total Finanzergebnis	**-28'047.52**	**1'153.04**

REVISIONSBERICHT

VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang, dargestellt auf den Seiten 10 bis 14) der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Zürich, 13. April 2016 sct/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 21, Fax +41 44 273 66 66
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90

WER WIR SIND – DER VEREIN

ADRA

Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe fördert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen. ADRA ist von Kirche und Staat unabhängig und hilft allen Menschen. ADRA Schweiz ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz. Sinn und Ziel der Gründung war es, Gottes Menschenliebe durch entschiedenes Eintreten für Benachteiligte und aktives Handeln sichtbar zu machen, ohne daran Erwartungen oder Bedingungen zu knüpfen. Es bestehen ausserdem keine rechtlichen Verbindungen zu anderen ADRA Länderbüros. ADRA ist ZEWO zertifiziert und ein Partnerhilfswerk der Glückskette.

Generalversammlung

Gemäss den Statuten trifft sich die Generalversammlung einmal jährlich. Sie stimmt über die Annahme und den Ausschluss von Mitgliedern ab, genehmigt Berichte über die Aktivitäten und das Geschäftsjahr, ernennt den Vorstand und die Revisoren von Konten und genehmigt Änderungen der Statuten.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden für fünf Jahre gewählt und können wiedergewählt werden. Im November 2015 fanden Neuwahlen statt. Der neue Vorstand ist ab 1.1.2016 für die Geschäfte verantwortlich (s. Seite 3).

Günther Maurer,
Präsident, in Zürich-Oerlikon, seit 2009
David Jennah,
Vize-Präsident, in Chernex, seit 2007
Theodor Ballmer,
Mitglied, in Zürich-Affoltern, seit 2013
Daniello Barelli,
Mitglied, in Renens, seit 2011
Jörg Fehr,
Mitglied, in Schocherswil, seit 2006
Michael Urbatzka,
Mitglied, in Jestetten (D), seit 2005

Die sechs Mitglieder des Vorstandes trafen sich 2015 zweimal, um ihre Aufgaben wahrzunehmen und den Büroausschuss zu begleiten. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Entschädigung.

Personal

Markus Alt
Geschäftsleiter 100%, bis 31.3.2016
Thomas Brugger,
Praktikant 100%, seit 17.8.2015
Rachel Donald
Projektverantwortliche 90%, unverändert
Michael Dieter Perekrestenko,
Geschäftsleiter 100%, seit 1.12.2015
Sibylle Schuppli
Koordinatorin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit 100 %, unverändert
Thilo Schneider
Leiter Finanzen 100%, unverändert
Franc Schnetz
Freiwilliger, unverändert
Monika Stirnimann
Projektleiterin Schweiz 40%, unverändert
Sophia Weiss
Auszubildende, unverändert

P.P.
8050 Zürich
DIE POST

Ortsgruppen

Ortsgruppen leisten wertvolle Arbeit, um den Armen, Randständigen und sonstigen Hilfebedürftigen in der Schweiz zu helfen. Für das Funktionieren der ganzen Aktivitäten sind die Ortsgruppenleiter unersetzlich. Sie repräsentieren ADRA Schweiz zusätzlich auf lokaler Ebene. Jahressammler stellen ADRA Schweiz Passanten auf der Strasse vor, um Spenden zu generieren. Sowohl die Ortsgruppenleiter wie auch die Jahressammler leisten diese Unterstützung unentgeltlich, dafür ist ADRA Schweiz sehr dankbar.

Freiwillige

Ohne die grossartige Unterstützung und das breite Engagement unserer vielen Freiwilligen hätte ADRA Schweiz die Ziele in der Schweiz und im Ausland nicht erreichen können. Sie bringen Aktivitäten wie die Freiwilligenwoche und Kindern helfen Kindern! jedes Jahr wieder zum Erfolg. Vielen herzlichen Dank.

Revisionsorgan

Die Überprüfung der Konten von ADRA Schweiz 2015 wurde von Von Graffenried AG Treuhand in Zürich durchgeführt, das von der Hauptversammlung beauftragt worden war.

Impressum

© 2015, ADRA Schweiz

Gubelstrasse 23 | Postfach 5126 | 8050 Zürich
+41 44 515 03 10 | www.adra.ch | info@adra.ch

IBAN CH17 0900 0000 8002 6526 3

Foto Titelseite: Libanon, Frank Spangler, ADRA Kanada
Gesamtauflage: 4'200 Exemplare
Erscheint einmal jährlich
Koordination: Sibylle Schuppli
Layout und Satz: querfeld1 by rohnerspiller.ch
Druck und Versand: Jordi AG, Belp